

COVID-19

Rechtsfragen zur Corona-Krise

Herausgegeben von

Justizrat Professor Dr. Hubert Schmidt

Professor an der Hochschule Trier
Rechtsanwalt in Koblenz
Honorarprofessor an der Universität Trier

3. Auflage 2021
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Vorwort

„Das Corona-Virus hat die Welt im Griff – und derzeit ist es noch nicht abzusehen, wann der Satz in seiner Umkehrung gelten wird.“ Mit diesem vor einem knappen Jahr formulierten Satz begann das Vorwort zur 1. Auflage – und dasjenige zur 3. Auflage beginnt bewusst ebenfalls damit: Nach sich wiederholendem Auf und Ab von Inzidenzwerten, Gesamtinfektionszahlen und R-Wert (man muss sich allerdings immer wieder bewusst machen, dass hinter den „Werten“ und „Zahlen“ Menschen und ihre Schicksale stehen) sind zwischenzeitlich (Stand 12.2.2021) über 64.000 Menschen an oder mit Corona gestorben. Impfstoffe wurden zwar in überraschender Schnelligkeit entwickelt und sind auf dem Markt, das Virus mutiert aber, so dass eher die Hoffnung als die Sicherheit besteht, dass Impfungen tatsächlich zur (vollständigen) Beherrschung des Infektionsgeschehens führen werden. Sicher ist nur, dass wenn dies gelingen sollte, es nicht schnell vonstatten gehen wird. Unterdessen nehmen die Diskussionen über Erfordernis und Sinnhaftigkeit von Einschränkungen der persönlichen und wirtschaftlichen Freiheiten an Intensität zu, Gerichte werden weiterhin angerufen und der Gesetzgeber versucht, gegenzusteuern und mit wirtschaftlichen Hilfen existentielle Notlagen wenigstens abzumildern. Das Recht ist nach wie vor gefordert, zur Klärung drängender Fragen Lösungsansätze zu bieten. Die jetzt vorgelegte 3. Auflage des Bandes will weiterhin hierzu beitragen. Sie ist gegenüber der Voraufgabe nochmals gewachsen: Die schon in der 2. Auflage enthaltenen Abschnitte sind für die Neuauflage aktualisiert und teils deutlich erweitert worden, fünf neue Abschnitte sind hinzugekommen: Herr Rechtsanwalt Dr. habil. Christian Förster hat sich des Deliktsrechts angenommen (§ 8), Herr Dr. Maximilian Baßlsperger hat beamtenrechtliche Fragestellungen zur Corona-Pandemie beleuchtet. Sodann wurden zwei Abschnitte zum Bereich der Bildung hinzugefügt, die einerseits die Auswirkungen der Pandemie auf den Sektor der Kinderbetreuungseinrichtungen beleuchten, verfasst von den Herren Rechtsanwälten Prof. Dr. Christian Bernzen sowie Dr. Christian Grube. Der andere Abschnitt, aus der Feder von Herrn Univ.-Prof. Dr. Dirk Heckmann und Frau Wissenschaftliche Mitarbeiterin Sarah Rachut, hat hochschulrechtliche Fragestellungen zum Gegenstand. Der von Herrn Dr. Sebastian Felz, M. A., verfasste Abschnitt zum Arbeitsschutzrecht (§ 25) wurde ebenfalls neu ins Werk aufgenommen, nach wie vor bleibt das Arbeitsrecht als solches aber Sonderveröffentlichungen des Verlags C. H. Beck vorbehalten. Den neu hinzugekommenen Autoren danke ich für die Bereitschaft zur Mitwirkung und die überaus zügige Fertigung der Beiträge, den schon an den Voraufgaben beteiligten Autoren für die weiterhin zuverlässige und termintreue Mitwirkung. Dank gilt wiederum dem Verlag C. H. Beck für den unermüdlichen Einsatz und die ideenreiche Betreuung der Neuauflage, zu der meine Tochter Ass. jur. Frederike Engels dankenswerterweise das Sachverzeichnis betreut hat. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war, auch wenn der Anlass des Bandes nicht danach ist, immer wieder bereichernd.

Die am Ende des Vorworts zur 1. Auflage ausgedrückte Hoffnung bleibt!

Trier/Koblenz im Februar 2021

Hubert Schmidt